

# Kompliziert heißt nicht unlösbar

Von Keinmitleidsbonus

## Kapitel 15: Halt mich

Narutos Sicht

Durch dieses blöde trinkspiel war ich komplett angetrunken und zu allem Übel war Sasuko wohl noch nicht fertig mit uns. „Weil das so spassig war würde ich sagen wir spielen noch eine Runde Ich hab noch nie.“ sagte Sasuko grinsend in die Runde. Der ein oder andere von uns stand schon halb vor dem K.O und selbst ich wollt eigentlich nicht mehr. Allerdings wollte ich nicht wie der letzte Verlierer da stehen. Sasukos Freunde setzten sich und wir Taten es ihnen gleich. „Immer dieser gruppenzwang.“ meinte Neji nun in die Runde als auch er sich dazu entschlossen hatte mit zu machen. Er hatte recht. Er hatte sowas von Recht. „Gut. Ich fange an. Ich hab noch nie... Jemanden der gerade in diesem Raum ist nackt gesehen.“ sagte Deidara und trank als erstes einen kräftigen schluck seiner alcoholischen mische. Sasuko und ihre Freunde tranken alle direkt. Ich musste überlegen hab ich jemanden von den hier anwesenden jemals nackt gesehen....nein. Shika trank, Ino und Sakura tranken und sonst niemand. „Prüüdeeee“ rief uns deidara grinsend zu und Pain grinste noch etwas breiter als eh schon. Blöder Sack. Suigetsu grinste Sasuko an und Sasuko grinste zurück. Verwirrt starre ich zwischen den beiden hin und her. „Erinnerst du dich an das eine mal als wir im hotel waren und du einfach ins Bad gekommen bist als ich duschen war? “ man hörte sein unterdrücktes lachen. „Nh, du hast eben zu lange gebraucht.“ meinte Sasuko schlicht weg doch ich könnte schwören ich habe ein belustigten Unterton herausgehört. Irgendwie störte mich die Tatsache das Sasuko Suigetsu nackt gesehen hätte. Und ich fragte mich plötzlich wie es zwischen den beiden aussah. Etwa genauso wie zwischen ihr und Pain. Mit einen Mal spürte ich Wut die ich versuchte herunter zu schlucken. „Ich hatte noch nie einen sexuell intimen Moment mit einer Person die hier mitspielt.“ meinte nun Neji und erstaunt starrten wir ihn an. Niemals hätte einer von uns damit gerechnet dass Neji wirklich mitspielen würde aber nun ließ er sich sogar etwas einfallen und alle wirkten perplex. „Wenn ich schon mitspiele dann richtig.“ sagte er als es plötzlich still wurde. Sasuko hob ihr Glas und trank einen schluck. Ihre Freunde wer hätte es gedacht machten es ihr nach. Trank sie wegen Pain? Bestimmt trank sie wegen diesem Sack. Kiba, Shika, ino, Renten, Neji und Sakura tranken und ich natürlich auch. Immerhin hatte ich ja einen Kuss mit Sasuko und der zählte für mich. Ausserdem wollte ich nicht als prüde da stehen. „Ich hatte noch nie Kratzer oder bisspuren während des Geschlechtsaktes.“ sagte nun Pain trank und sah dabei zu Sasuko. Wieder spürte ich die pure Eifersucht. Ich trank nicht. Kiba trank und der Rest von Sasukos Freunden trank. So langsam aber sicher hasste ich dieses Spiel. „Ich hab noch nie sex in der Öffentlichkeit gehabt.“ sagte nun Kiba und er nahm einen schluck. Ok hätte ich jetzt nicht gedacht. Shika schien zu überlegen und nahm dann auch einen

schluck. Sasuko trank, Pain, Deidara und Sasori Taten es ihr gleich. Nach dem wir noch gut 1 Stunde spielten und ich das Gefühl hatte so unglaublich breit zu sein das nichts mehr ging verabschiedeten sich die ersten. Immer mehr Leute gingen. Auch Sasuko stand auf und reichte mir ihre Hand. Sie zog mich hoch und schenkte mir ihr wunderschönstes Lächeln. Alles in meinem Kopf schrie nach ihr. Dämmlich grinste ich zurück. Wir liefen nach draußen und stiegen in ein Taxi. Wann zum Teufel hatte sie denn ein Taxi gerufen. Wir fuhren zu ihr nachhause. Vielleicht dachte sie ich bekomme Ärger von meine Eltern wenn ich so angetrunken bin. So ein Quatsch. Niemals würden meine Eltern wütend auf mich sein weil ich betrunken bin. Da waren meine Eltern schon immer echt Cool drauf. Sie öffnete leise die Tür und schob mich die Treppen hoch zu ihrem Zimmer. Ich wollte sie gerade fragen wo ich wohl schlafen sollte doch bevor überhaupt ein Wort über meine Lippen kommen konnte küsste sie mich kurz. „Schhh sonst hört dich noch Kakashi.“ flüsterte sie mir grinsend zu. Sie schubste mich sachte auf ihr Bett und verschwand im Bad. Mein Herz klopfte wie verrückt gegen meine Brust. Wollte sie etwa das ich bei ihr im Bett schlafe? Wollte sie das wir nebeneinander einschlafen? Oh gott das macht mein Herz nicht mit. Sie kam wieder und setzt sich auf die bettkante. „Sag mal... Wie erfahren bist du in Bezug auf Sex?“ fragte sie mich und sah mir so intensiv in die Augen das ich glaubte zu verglühen. Ich schluckte. „Wa..was?“ fragte ich und shit meinen Stimme ging eindeutig zu hoch. Es hörte sich schon fast wie ein ängstliches fiepen an. Sasuko grinste mich kurz an. Ehe sie..

## Sasuko Sicht

Ich fiel ihm in die Arme, setzte mich auf ihn und küsste ihn ganz zärtlich. Ich küsste seinen Hals, seinen Nacken...so zärtlich und war selbst von mir überrascht. Ich grinste ihn an und flüsterte ihm dann sachte ins Ohr : „Mein Herz rast.“ Er lächelte mich schüchtern an, ich legte seine Hand unter mein Shirt und meinte dann:„ Es schlägt Fast so schnell wie deins.“ Und fast im selben Rhythmus. Seine Hand blieb an Ort und Stelle und irgendwie war es fast schon witzig wie schüchtern er plötzlich wirkte. Meine Hand strich sachte seinen Rücken hinunter. Narutos Atem wurde augenblicklich ein kleines bisschen schneller. Er küsste mich kurz und aufgeregt. Dann küsste ich ihn. Unsere Lippen, unsere Zungenspitzen berühren sich. Meine Hände wanderten unter sein Shirt. Ich unterbrach den Kuss um in sein Shirt aus zu ziehen. Ich zog mir dann auch mein Shirt aus...öffnete meinen BH und konnte einen rotschimmer auf meinen Wangen nicht verhindern.Dann kniete ich mich vor ihn hin. Zog ihm die Hose aus. Er sah mir dabei in die Augen und schien nicht so recht zu wissen was er tun soll. Ich fragte mich ob er sich darauf freuen würde. Ich sah in seine strahlend blaue Augen und lächelte ihn zuckersüß an. Als ich merkte wie er sich wieder etwas entspannte zog ich ihm schließlich die Boxershorts aus. Hörte sein leises Stöhnen. Langsam, wie in Zeitlupe, beugte ich mich vor. Den Blick nicht von Naruto abwendend, zog ich seine Vorhaut zurück und hauche einen sanften Kuss auf seine Eichel. Er zitterte vor Lust und Erregung. Ganz langsam öffnete ich meine Lippen und ließ seine Eichel zärtlich in meinen Mund gleiten. Meine Zunge umkreiste sie. Einmal. Zweimal. Es war reine routine für mich und ich wollte einfach nur das Naruto sich gut fühlt. Er stöhnte laut auf. Nach wenigen Minuten hörte ich auf. Den mit einem Mal wurde es mir klar. Ich wollte Naruto. Ich brauchte Naruto. Ich sah in an und flüsterte ihm sachte ins Ohr. „Halt mich fest, ich brauche dich“. Er sah mich erst mit weit aufgerissenen Augen an und für einen kurzen Moment bekam ich Panik doch dann Küsste er mich wild und

hemmungslos. Meine Arme griffen reflexartig um ihn. Er erwiderte meine Umarmung und ich hatte das Gefühl er wollte mich ganz nah an sich spüren so fest wie er mich hielt.